FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖBENBACH

Der Feuerwehrbote HÖBENBACH

AUSGABE 2016 20. JAHRGANG

THEMEN:

- Berichte unserer Feuerwehr
- FJ-Mitglied werden
- Kurzberichte
- Gratulationen
- Beförderungen
- Ausrüstung neu
- Einsatz-Statistiken
- Rückhaltebecken
- Veranstaltungen

INHALTS VERZEICHNIS

Bericht des Kommandanten 1-3
Der SB Feuerwehrgeschichte 4
Ehrungen & Beförderungen 5
Der Atemschutzwart informiert 5
Neue Geräte 6
Seite der Feuerwehrjugend 7-8
Der SB Ausbildung 9
Die Seite des Verwalters 10
Kauf neuer Einsatzhelme 11
Impressum & Termine 2016 12

Der Bericht des Kommandanten

Geschätzte Bewohner der Orte Höbenbach und Eggendorf!

2015 begann wie gewohnt mit unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am Nachmittag des Dreikönigtages. Unsere Mitglieder der Feuerwehrjugend bekamen ihre erkämpften Abzeichen *(Details im Jugendbeitrag)* und drei aktive Mitglieder konnten befördert werden. *(Beitrag Beförderungen)*

Nach einem Vortrag des Unterabschnittskommandanten über den Brandschutz im „Betreuten Wohnen“ in Paudorf konnten wir im Jänner in Höbenbach auch einige Rauchmelder montieren.

Unsere ausgezeichneten Feuerwehrjugendmitglieder

Am Faschingsdienstag 2015 beim Umzug in Paudorf schlüpften wir in die Kostüme von „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus“. Hannes De Vit kutschierte uns mit seiner Stretch-Limousine durch die Straßen von Paudorf.

Die lustige „Dschungelgruppe“ der FF Höbenbach

Bei unserer ersten Einsatzübung im März testeten wir unser gesamtes älteres Schlauchmaterial entlang der Theyerner Straße um schadhafte Schläuche auszutauschen.

So mancher Zuschauer glaubte einen Großeinsatz zu sehen wegen der vielen Löschleitungen.

Im April bei der Inspektionsübung des Unterabschnittes Paudorf, wobei ein

Vorschau 2016

- a.o.Mitgliederversammlung
- Faschingsumzug in Höbenbach
- FJ-Wissenstest
- Großübung im Kindergarten
- Maibaumaufstellen
- Kapellenfest
- 3-Tagesfest am Dorfplatz
- NÖ Feuerwehr-Jugendlager
- Bergtour
- Adventnacht im Feuerwehrhaus

Der Wettkampfgeist bei den jüngsten Feuerwehrmitgliedern ist immer da!

Schulungsübung am Dorfplatz

Brand eines Getreidefeldes am Mitterweg im Juli

Flächenbrand am Sonnwendhügel geübt wurde, mussten wir mit unserem Tanklöschfahrzeug aus der Fladnitz die Wasserversorgung sicherstellen. Die Herausforderung war dabei, nahe genug an das fließende Wasser zu kommen.

Den Maibaum 2015 spendierte Kamerad SB Hannes BRUNTHALER aus Anlass seines runden Geburtstages. – Herzlichen Dank.

Das Kapellenfest Höbenbach fand auch 2015 wieder in unserer Fahrzeughalle statt, da an diesem Tag das Wetter sehr unbeständig war.

Bei der Inspektionsübung in Paudorf

hatten wir am Samstag merklich weniger Bei unserem Feuerwehrfest Anfang Juni war an allen Tagen sehr heißes Badewetter. Dadurch Besucher. Der Reinerlös war dennoch durchschnittlich.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Helfer, Freunde und Gönner, die bei die-

Feuerwehrschnuppern Ende August

sem Fest an einem Strang ziehen. Ohne diesen großen Beitrag könnte heute eine Freiwillige Feuerwehr nur sehr schwer neue Einsatzbekleidung, Geräte oder Einsatzfahrzeuge kaufen. 2016 findet das Feuerwehrfest wegen Umbauarbeiten des Winzerhofes Dockner wieder am Dorfplatz Höbenbach statt.

Unsere jüngsten Mitglieder waren im Juli bei den NÖ Landesjugendbewerben in Wolfsbach wieder mit enormen Eifer bei den Wettkämpfen dabei. Vielen Dank auch den Jugendbetreuern, die für das Lagerleben einige Tage ihrer Freizeit opferten.

Mitte Juli wurden wir zum Brand eines Getreidefeldes alarmiert. Durch die lang anhaltende Dürre waren die Felder sehr trocken und ein Funken des fahrenden Mähdreschers hat genügt um einen Flächenbrand zu entfachen.

Mit Unterstützung der FF-Krustetten wurde der Brand rasch unter Kontrolle gebracht.

Ende August veranstalteten wir einen Schnuppernachmittag am Dorfplatz Höbenbach für alle Interessierten, besonders jedoch für jene Buben und Mädchen, die das Feuerwehrleben kennenlernen wollen. Bei einer Wiederholung der Veranstaltung werden wir die Bevölkerung durch einen Postwurf rechtzeitig informieren.

Unter einsatznahen Bedingungen konnten unsere Atemschutzmänner im September in der Kellergasse mit Übungsrauch trainieren.

Herr Thomas HEIGL stellte uns seinen Keller dankeswerter Weise zur Verfügung.

Einsatzübung mit Atemschutz in der Kellergasse

Wir mussten 2015 wieder neue Einsatzgeräte und einige zusätzliche Ausrüstungsgegenstände kaufen. Details im Beitrag über Neugerätezugang.

Herzlichen Dank für eu-

Valedifeier 2015 im Weinhof Ettenauer

ren Zusammenhalt und der Kameradschaft. Abschließend wünsche ich allen viel Glück und ein erfolgreiches Jahr 2016, vor allem aber dass wir wieder alle unversehrt von unseren Einsätzen nach Hause kehren.

„Gut Wehr“!

Der Feuerwehrkommandant Christian Prachinger, Oberbrandinspektor

Unterstützendes Mitglied werden?

Wie funktioniert das?

Sie teilen uns Ihr Interesse uns zu unterstützen mit und ein Mitglied des Kommandos wird Sie umgehend kontaktieren.

Alle Details auf unserer Homepage:

www.ff-hoebenbach.at

Der Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte

Ein neues Sachgebiet stellt sich vor!

Nach der Fertigstellung des Feuerwehrhausumbaues und der feierlichen Einweihung mit der gleichzeitigen 120-Jahrfeier im August 2014 wurden im Kommando die Weichen für die voraussichtlichen Feierlichkeiten 2019 gestellt. Zum 125 - Jahr Jubiläum soll wieder eine Festschrift entstehen, die eine Fortsetzung unserer Festschrift aus dem Jahr 1994 sein soll.

Museale Gegenstände unserer Wehr

Aus diesem Grund wurde das Sachgebiet „**Feuerwehrgeschichte**“ auch bei unserer Wehr mit meiner Person besetzt. Im abgelaufenen Jahr habe ich die dazu erforderlichen Kurse in der Landesfeuerwehrschule Tulln absolviert und dementsprechende Ausbildung erhalten.

In diesem Aufgabengebiet soll nicht nur die Feuerwehrgeschichte, sondern auch das aktuelle Feuerwehrgeschehen dokumentiert werden unter dem Motto „**Was heute geschieht, ist morgen Geschichte**“. Daher ist es unbedingt notwendig, dass der Informationsfluss vom Kommando, von der Verwaltung und den Chargen zum Archivar gegeben ist. Außerdem zählen zu den Aufgaben auch das Erhalten von historischen Gegenständen oder auch Geräten (falls noch vorhanden), Uniformen und dergleichen und ganz wichtig das Erhalten von altem Fotomaterial, Urkunden und Schriften. Ebenso das Archivieren von Protokollen und Berichten von größeren Einsätzen und Feierlichkeiten. Auch beim Ausscheiden von Geräten, Gegenständen aller Art sowie Uniformen ist der Archivar mit einzubinden. Die Vorgangsweise muss selbstverständlich im Feuerwehrkommando festgelegt werden.

Zum Abschluss meiner Kurzdarstellung des Sachgebietes „**Feuerwehrgeschichte**“ möchte ich Sie, geschätzte Mitbewohner von Höbenbach und Eggendorf wieder einmal ersuchen, falls Sie in Besitz von altem Fotomaterial, Urkunden oder sonstigen Gegenständen sind, dies unserer Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Wir werden alles selbstverständlich in Ehren halten und für zukünftige Generationen aufbewahren.

Zuletzt ein weiteres Anliegen – vor einigen Jahren wurde uns als Feuerwehr von einer Privatperson eine Fahne übergeben und wir haben diese bereits bei mehreren Kapellenfesten verwendet und präsentiert. Auf dieser Fahne ist auf der einen Seite der **Hl. Leopold** – Landespatron von Niederösterreich und auf der anderen Seite der **Hl. Florian** – Schutzpatron der Feuerwehr und von Höbenbach, abgebildet. Wir kennen die genaue Herkunft nicht und die Fahne ist auch keine Feuerwehrfahne im herkömmlichen Sinn, sondern wahrscheinlich eine Prozessions- bzw. eine

Unsere alte Fahne

Dorffahne.

Die Fahne hat einen gewissen Alterungsprozess durchgemacht und gehört restauriert. Nachdem unsere Feuerwehr die Restaurierungskosten nicht zur Gänze tragen kann, ersuchen wir Sie, falls Interesse besteht um Ihre Unterstützung und bitten um Rückmeldung. Wir würden dieser Fahne gerne in unserem Feuerwehrhaus einen gebührenden Platz zukommen lassen.

Für das kommende Jahr 2016 wünsche ich ALLEN alles Gute, besonders Gesundheit und der Mitgliederversammlung am 6. Jänner 2016 eine gute Kommandowahl.

Der SB Feuerwehrgeschichte Gottfried Thornhammer, sen., Ehrenoberbrandinspektor

Auszeichnungen, Ehrungen & Gratulationen

Runde Geburtstage:

26.05. Herrn SB Brunthaler Hannes. 30
04.08. Herrn ELM Neusser Erich 85

Auszeichnungen & Ehrungen

2014 wurden keine Auszeichnungen vergeben und es fanden auch keine Ehrungen in unserer Wehr statt.

Beförderungen:

Zum OFM	FM Dockner, Josef
Zum OFM	FM Heigl, Andreas
Zum OFM	FM Rossecker, Martin
Zum JFM	Prachinger, Florian

Die Beförderungen und errungenen Medaillen der Feuerwehrjugend finden sie im Bericht des Jugendbetreuers.

Bericht des Sachbearbeiters Atemschutz

Auch 2015 hat sich im Bereich Atemschutz wieder einiges getan und mit ein paar Anschaffungen sind wir nun am modernsten Stand der Technik.

Mit unseren neuen 300bar Atemschutzgeräten, die um einiges leichter sind als die ausgeschiedenen 200bar Geräte, freut sich jeder Atemschutzträger, wenn er bei einer Übung mit den neuen Geräten hantieren darf.

Da die Sicherheit bei unserer Feuerwehr an erster Stelle steht, wurden 3 LED Lampen und eine Feuerwehraxt angeschafft. Somit sind wir jetzt auch für bessere Sicht in verqualmten Räumen, für Türöffnungen und abtasten des Bereiches vor dem Atemschutztrupp, gut gerüstet. Nach jeder Übung müssen die benutzten Atemschutzmasken wieder gereinigt und getrocknet werden, weshalb wir im Zuge des Umbaus unseres Feuerwehrhauses ein Maskentrocknungsgerät angeschafft haben. Die Trocknungszeit wird dadurch um einiges verkürzt und die Masken können wieder schneller im Auto angebracht und für weitere Einsätze bereit gestellt werden.

Atemschutzübung in der Kellergasse

Da der Atemschutz immer wichtiger für Feuerwehr und die Sicherheit bei Einsätzen wird, haben wir auch im abgelaufenen Jahr wieder einige Übungen mit Atemschutz durchgeführt.

Der Sachbearbeiter Atemschutz
Christian Fink, Löschmeister

Neuzugang an Geräten & Ausrüstung

Beleuchtung:

Unsere alten Handlampen konnten wegen Unrentabilität nicht mehr mit neuen Akkus ausgerüstet werden. Wir kauften als Ersatz 3 neue **LED-Handlampen**, die zwar kleiner jedoch wesentlich mehr Leuchtkraft haben.

Einsatzbekleidung:

Teilweise Erneuerung der alten Lederstiefel durch kompakte **Einsatzstiefel** mit Schnellverschluss.

Die letzten Spaltlederhandschuhe wichen den neuen schützende Einsatzhandschuhen.

Unsere „jungen Aktiven“ wurden mit neuen Einsatzuniformen ausgestattet.

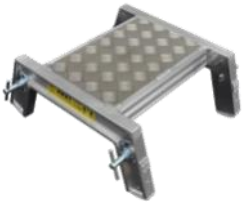
Dienstbekleidung:

Bei notwendigem Austausch der Dienstbekleidung wurde auf blaue Garnituren gewechselt.

Einsatzgerät:

Einen Kugelabsperrhahn für ein rasches Absperren von vollen Schlauchleitungen.

Eine zusätzliche Schlauchbrücke zum Überfahren gefüllter Schlauchleitungen.



Ein A-Aufsatzstück für die Rettung und Bergung aus Tiefen für die Steckleitern, sowie ein zusätzliche Sprossenelement für den Aufstieg mit der ersten Steckleiter.

Der Zeugwart ist für die Einsatzfähigkeit von Gerät und Ausrüstung verantwortlich.

Der Zeugwart Hannes Rossecker, Hauptfeuerwehrmann

Neu in der Feuerwehrjugend

Wenn du auch Interesse an der Feuerwehrjugend hast, so kannst du dich beim Kommando oder bei einem unserer Jugendführer darüber informieren.

JFM Florian PRACHINGER

Was will ich einmal werden?

Rennfahrer

Meine Hobbys?

Fußball spielen

Mein Lieblingsessen?

Pizza

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend (ab 10. Lebensjahr) werden in spielerischer Weise für den Einsatz in der Aktivmannschaft vorbereitet.

Das theoretische und praktische Wissen wird bei den Abschnitts– und Bezirkswissenstest abverlangt.

Die Leistungsfeststellung der praktischen Fähigkeiten werden bei den NÖ Landesjugendbewerben gemessen.

Darüber hinaus werden das Spielen in der Gruppe (auch mit anderen Feuerwehrjugendgruppen) und die Kameradschaft gefördert.

In den Sommermonaten steht das Wettkampftraining (auf einer eigenen Bewerbsbahn des Unterabschnittes in Paudorf) im Vordergrund und in den kälteren Monaten stehen auch Tischfußball, Tischtennis, Bowling, Hallenbad, Kinobesuch, Rodeln oder Schifahren zur Verfügung.

Bericht des Feuerwehrjugendbetreuers

Abwechslungsreich und interessant ist das Leben in der Feuerwehrjugend. Für die Jugendlichen gibt es zahlreiche Aktivitäten in und rund um die Feuerwehr, auch Tätigkeiten die den richtigen Feuerwehrarbeiten sehr nahe kommen. Der Wissenstest der Feuerwehrjugend ist auch ein Teil der Ausbildung.

Nach erfolgreicher Absolvierung kommt beim ersten Mal das **„Wissenstestabzeichen der Stufe Bronze"**, beim zweiten Mal das **„Wissenstestabzeichen der Stufe Silber"** und beim dritten Mal das **„Wissenstestabzeichen der Stufe Gold"** zur Vergabe. Fachspezifische Ausbildungen werden mit einem Fertigungsabzeichen abgeschlossen.

Die intensiven Vorbereitungen auf die einzelnen fachspezifischen Themen kommen auch nach der Feuerwehrjugend für die Grundausbildung zugute.

Die einzelnen Fertigungsabzeichen in der Feuerwehrjugend sind:

- **„Fertigungsabzeichen Feuertechnik"**
- **„Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe"**
- **„Fertigungsabzeichen Melder"**
- **„Fertigungsabzeichen Wasserdienst"**

Unsere Jugendgruppen mit Betreuer

Natürlich darf der Spaß nicht fehlen, ob ins Kino gehen, Bowling oder Fußball spielen etc.

Unsere Feuerwehrjugend besteht aus 5 Jugendlichen. Zu unseren **„alten Hasen"** zählen Mathias Ettenauer, Joachim Müllner, Franz Prachinger und Michael Schnaubelt. Mit Florian Prachinger ist seit Herbst 2015 ein neues Mitglied dazugekommen.

Mit der Teilnahme bei der Jahreshauptversammlung starteten wir ins neue Jahr. Darauf folgten schon die Vorbereitungen für den Wissenstest.

Die Abnahme des Wissenstests fand am Samstag, den 21. März 2015 in der Volksschule Rohrendorf statt. Hierbei galt es das erlernte Wissen zum Thema „Geräte und Ausrüstung im Brandeinsatz und für den Technischen Einsatz" und Kleinlöschgeräte zu zeigen sowie die Beantwortung von Testfragen zu meistern. Dabei bestanden JFM Schnaubelt Michael die Stufe Wissenstest-Spiel in "Silber", JFM Prachinger Franz, JFM Müllner Joachim und JFM Ettenauer Mathias die Stufe Wissenstest in "Bronze"!

Am 6. Mai nahmen wir beim traditionellen Kapellenfest in Höbenbach teil, wo die Feuerwehrjugend das Vorlesen der Fürbitten übernahm.

Da der Bezirksbewerb der FJ und das Landeslager immer näher rückten, wurde auf der Bewerbsbahn mit den UA Paudorf in der Gruppe für Bronze und Silber trainiert.

Fortsetzung Seite 8

Bericht des Feuerwehrjugendbetreuers

Das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend fand vom 9. bis 11. Juli 2015 in Wolfsbach, Bezirk Amstetten statt. Es war bereits das 43. Treffen der NÖ Feuerwehrjugendgruppen mit über 5.300 Teilnehmern.

Die Feuerwehrjugendgruppe der FF Höbenbach war heuer wieder gemeinsam mit den Jugendlichen des Unterabschnittes Paudorf live dabei. Unsere Feuerwehrjugendmitglieder JFM Joachim Müllner, JFM Mathias Ettenauer, JFM Franz Prachinger und JFM Michael Schnaubelt kämpften in der Gruppe mit. Nach einer längeren Sommerpause traf sich die Feuerwehrjugend zum Bowling spielen.

Im Herbst begannen wir mit den Vorbereitungen zu den Erprobungen, die am 12. Dezember von unseren Kommandanten OBI Christian Prachinger abgenommen wurden.

Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrmitgliedern und den Eltern der Jugendlichen für die zahlreiche Unterstützung. Es wird viel Zeit für die Jugendlichen investiert und es ist manchmal leider etwas schwierig aufgrund meiner Arbeitszeiten, immer für die FJ da zu sein. Die Gesamtstunden belaufen sich heuer auf **1.185** Stunden.

Das war nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem umfangreichen Feuerwehrjugendalltag.

Der Feuerwehrjugendführer
Gottfried Thornhammer, jun.
Verwaltungsmeister

Du suchst noch ein Hobby?

Wenn auch du Interesse an unserer Feuerwehrjugendarbeit hast, dann schau doch mal bei uns vorbei.

Unsere Aktivitäten 2015

TÄTIGKEITEN - FDISK:
Gesamt:
331/ 3.484 Stunden

KURSE/FORTBILDUNG:

Abschluss Truppmann:
PFM Brunthaler Silke
PFM Müllner Christoph

allg. feuerwehr-fachliche Fortbildung:
EOBI Thornhammer Gottfried sen.

Kommandantenfortbildung
OBI Prachinger Christian,
BI Scheibenpflug Franz;
V Heigl Michael

Chargenfortbildung:
V Heigl Michael

Grundlagen der Führung
HFM Rossecker Hannes

Abschluss Grundlagen
Führung:
HFM Rossecker Hannes

Atemschutzgeräteträger:
HFM Rossecker Hannes
OFM Rossecker Martin
(Stufe 1)

Arbeiten in der Einsatzleitung:
HFM Müllner Bernhard,
PFM Müllner Christoph

Grundlagen der Feuerwehrgeschichte:
EOBI Thornhammer Gottfried sen.

Spezielle Themen der Feuerwehrgeschichte:
EOBI Thornhammer Gottfried sen.

Archivierung & Dokument.:
EOBI Thornhammer Gottfried sen.

Behandlung musealer Gegenstände:
EOBI Thornhammer Gottfried sen.

Fortbildung Feuerwehrgeschichte:
EOBI Thornhammer Gottfried sen.

SCHULUNGEN:

1 Winterschulung
1 Seminar Feuerwehrgesetz
1 Seminar Neue Bauordnung
12 Schulungen TrpMann
2 Prüfung TrpMann

BESPRECHUNGEN:
6 Mitgliederversammlungen,
4 Kommandositzungen
6 Chargenbesprechungen,
6 Dienstbesprechungen:
1 BFKdo-Tag
1 AFKdoBesprechung
4 UAFKdo-Sitzungen

ÜBUNGEN:

2 ATS-Übungen
1 Branddienstübungen
5 Gesamtübungen
2 Gruppenübungen
1 Schadstoffübung
1 Schulungsübungen

KIRCHGÄNGE:

Florianifeier
Kapellenfest
Allerheiligen
2 Begräbnisse

Alle Daten wurden aus dem Feuerwehrdateninformationssystem FDISK übernommen.

Erste Bezirksübergreifende Übung

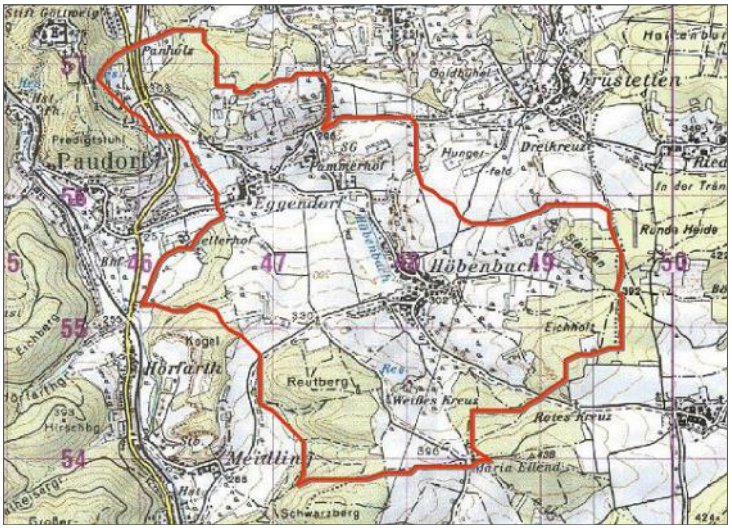
Am Abend des 9. November 2015 fand die diesjährige Abschlussübung statt.

Das Einsatzszenario im Nußdorfer Waldgebiet

Auf Einladung der Feuerwehr Nußdorf ob der Traisen übten wir gemeinsam mit den Feuerwehren Krustetten, Theyern und Reichersdorf am Verbindungsweg zwischen Theyern und Ried ein Waldbrandszenario.

Auf einer großen Lichtung mitten im Wald stellten sich das Tanklöschfahrzeug 4000 der FF Reichersdorf als Pufferspeicher auf und versorgte die Mannschaften der Kleinlöschfahrzeuge mit Wasser, die insgesamt sechs C-Rohre in Stellung brachten.

Gespeist wurde das TLFA 4000 Reichersdorf durch die Tanklöschfahrzeuge aus Höbenbach, Krustetten und Nußdorf, die einen Pendelverkehr aus Ried und Theyern durchführten.



Das große Einsatzgebiet unserer Wehr

Nach ca. 1,5 Stunden Übungszeit fanden sich alle Beteiligten im FF Haus Nußdorf ein.

Nach einer kurzen Übungsbesprechung der sehr interessanten Übung lud die FF Nußdorf noch zu einer kleinen Jause.

Die FF Höbenbach bedankt sich recht herzlich für die Übungseinladung und das gegenseitige Kennenlernen und hofft auf eine weitere gute bezirksübergreifende Zusammenarbeit in der Zukunft.

Unser TLFA 1000 im Pendelverkehr

Der
SB Ausbildung
Michael Heigl, Verwalter

Im Einsatz ist die richtige Entscheidung manchmal in Sekunden zu treffen. Das geht deutlich leichter und sicherer, wenn man durch eine fungierte Ausbildung und ständiger Übung gut vorbereitet ist.

Das Jahr 2015 aus der Sicht des Verwalters

Blick auf das rege Mittagsgeschäft beim Feuerwehrfest.

Bei meinem letzten Kassabericht musste ich das erste Mal von einem negativen Kassabericht über das Jahr 2014 berichten, bei dem dieses Minus mit den Rücklagen ausgeglichen werden konnte. Im Abgelaufenen Jahr 2015 sieht dies durch die Beendigung der Arbeiten am FF Haus schon anders aus. Zu den Details: Die Haupteinnahmen kamen heuer aus unserem Hauptstandbein, dem Feuerwehrfest. Es konnte wieder ein durchschnittliches Ergebnis erzielt werden. Anschließend folgen die Subventionen der Marktgemeinde Paudorf für die Betriebserfordernisse und für den allgemeinen Feuerwehrbetrieb. Danach kommt schon ein sehr wichtiger Einnahmenposten, die Neujahrssammlung in Höbenbach und Eggendorf. Gefolgt von den Spenden bei der heurigen Adventnacht im Feuerwehrhaus, die Einnahmen bei technischen Einsätzen, der Mitgliedsbeitrag der unterstützenden Mitglieder und die sonstigen Einnahmen und Spenden.

Tombola beim Feuerwehrfest.

Blick in die Pergola beim Feuerwehrfest

Die größten Ausgaben waren heuer die Betriebskosten des Feuerwehrhauses (Gas, Wasser, Strom, Abfall, …) inkl. Treibstoff für die Einsatzfahrzeuge. *(Refundierung durch die Gemeinde)* Gefolgt von Nach- und Neuanschaffungen von Geräten, Ausrüstung und Bekleidung. Weiters die Kosten für Verpflegung der Mannschaft bei allen Ausrückungen und die Helferveranstaltung. Die Instandhaltung der Einsatzfahrzeuge ist auch nicht zu unterschätzen. Abschließend folgen noch Beiträge für das Abschnitts - und Landesfeuerwehrkommando Ausgaben für die Feuerwehrjugend, SMS-Alarmierung, Bankgebühren und sonstiges.

Unter dem Strich können wir heuer mit einem guten Plus in der Kassa abschließen. Diese Mehreinnahmen werden schon jetzt als Rücklage für zukünftige Anschaffungen beiseitegelegt. Ohne diesem Polster ist das System der Freiwilligen Feuerwehren in einigen Jahren nur mehr schwer finanzierbar, wenn man bedenkt, dass ein modernes großes Einsatzfahrzeug schon die finanziellen Ausmaße eines kleinen Einfamilienhauses erreicht.

Abschließend will ich mich bei allen Kameraden, den vielen freiwilligen Helfern bei Veranstaltungen und der Ortsbevölkerung für die Unterstützung recht herzlich bedanken!

Der Leiter des Verwaltungsdienstes: Michael Heigl, Verwalter

Ankauf neuer Einsatzhelme 2016

Alle Fotos © Fa. Rosenbauer

Der Großteil der Einsatzhelme unserer Feuerwehr erreichen im Frühjahr 2016 ein alter von ca. 17 Jahren und werden durch 25 Stück neuer Helme ersetzt.

Warum ein Neukauf?

Das aktuelle im Einsatz stehende Modell wird seit ca. drei Jahren nicht mehr produziert und auch die Ersatzteilproduktion wurde eingestellt. Weiters gibt der Hersteller keine Materialgarantie mehr für diesen Helm her, da er nicht mehr der aktuellen Norm entspricht. Das heißt, dass der Kommandant die alleinige Verantwortung für die Einsatzfähigkeit des Helmes übernehmen muss.

Da dies nicht tragbar ist und die Sicherheit unserer Kammeraden an erster Stelle steht, wurde schon vor ungefähr einem Jahr ein Helmtest der verschiedenen am Markt befindlichen Modelle im Unterabschnitt (= alle fünf Feuerwehren) begonnen.

Auch aus diesem Grund besuchte unser Leiter des Verwaltungsdienstes V Michael Heigl gemeinsam mit anderen Feuerwehrmitgliedern aus der Gemeinde, Anfang Juni die internationale Leitmesse für Feuerwehrwesen in Hannover (D). Dort konnten wir uns ein sehr gutes Bild, der der heutigen Norm entsprechenden Einsatzhelmen machen. Schlussendlich kamen zwei Modelle in die engere Auswahl, bei der sich das neueste Modell der Fa. Rosenbauer „Heros Titan“ als Bester (Preis-Leistungsverhältnis) herausstellte.

Herstellerfirma: Rosenbauer AG

Modell: Heros Titan

- Möglichkeit einer direkt am Helm integrierten LED-Helmlampe (Sponsoren gesucht!)
- Ein integrierter Kantenschutz schützt den Helm vor Stößen und Beschädigungen
- Innenausstattung waschbar bei 60 °C
- entspricht den aktuellen Normen und Zertifizierungen:
  EN 443:2008
  EN 16471 Technische Rettung
  EN 16473 Wald- und Flächenbrandbekämpfung
  Elektrische Isolation
  Chemikalienbeständigkeit
  ISO 16073:2011
- Temperaturbeständig von -40 °C bis 300 °C
- Großes und kleines Visier schützen das Gesicht und entsprechen EN 14458:2004
- Der Nackenschutz ist aus hitzebeständigem und flammhemmendem Material

Einsätze in der Dämmerung, Nacht, mit Sichteinschränkung durch Rauch, Staub oder Nebel haben uns zur Entscheidung der äußerst grellen Farbgebung (leuchtgelb) geführt. Dies dient vor allem der Sicherheit jedes einzelnen im Einsatz befindlichen Feuerwehrmitgliedes.

Preis:

Da sich alle fünf Feuerwehren unserer Gemeinde entschlossen haben Helme zu kaufen, konnte ein sehr guter Stückpreis erzielt werden. Ein Helm mit der für uns notwendigen Ausstattung kommt auf ca. € 225,-- inkl. MwSt.!

Ein Drittel davon übernimmt die Marktgemeinde Paudorf. Der Rest muss von unserer Feuerwehr selbst getragen werden

Für die integrierbaren hochwertigen LED-Helmlampen, wird noch Unterstützung von Firmen, Betrieben und Privatpersonen gesucht. Eine Lampe kostet € 72,00 inkl. MwSt.

Der Sachbearbeiter Ausbildung:
Michael Heigl,
Verwalter

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:
Kdt OBI Christian Prachinger
Layout & Design:
OBI Christian Prachinger
Fotos: z.V.g. von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach
Auflagezahl: 220 Exemplare
Erscheinungsort:
3508 Höbenbach & Eggendorf

Telefon: 02736 / 20049
E-Mail: office@ff-hoebenbach.at

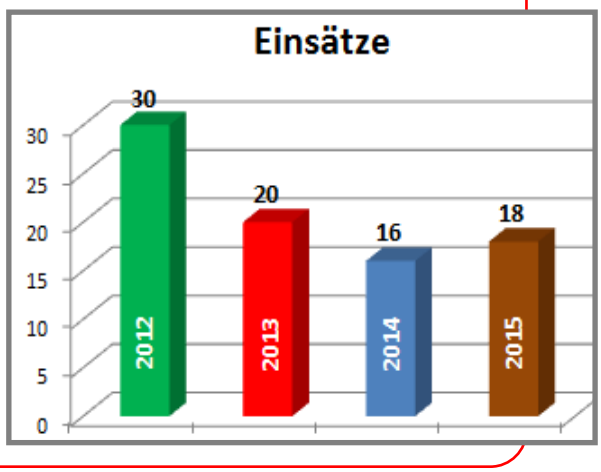
„Wir helfen wo andere nicht mehr können."

EINSATZSTATISTIK

Diese Vergleichsstatistik zeigt unsere Brandeinsätze, technischen Einsätze und Brandsicherheitswachen der letzten 4 Jahre.

2015

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	1
Techn. Einsätze	13
Brandsicherheitsw.	4
Gesamt	18



NACHRICHTEN-DIENST:

Bei Übungen und Einsätzen mussten wir feststellen, dass wir noch dringend zwei Handfunkgeräte benötigen. - Diese sind 2015 auch angeschafft worden.

Rückhaltebecken Setzenweg

Die mehrfach abgestuften Rückhaltebecken am Setzenweg aus Richtung Krustetten dient dem Hochwasserschutz bei stärkeren Regenfällen.

Um eine mögliche Rettung von in Not geratenen Menschen oder Tiere aus einem dieser Sammelbecken musste unsere Wehr einige zusätzliche speziellen Rettungsgeräte anschaffen.

Diese Wasserrettungsgeräte sind nach einer Normierung fix vorgegeben.

Die Rückhaltebecken am Setzenweg

Für die Menschenrettung wurden drei Rettungswesten in verschiedenen Größen vorgesehen.

Als weiteres Rettungsgeräte sind eine lange und eine kurze Rettungsstange mit Ring vorgeschrieben.

Termine & Veranstaltungen der FF Höbenbach 2016

Feuerwehrfest	20 - 22 Mai	gem. Programm	DORFPLATZ HÖBENBACH
Advent im Feuerwehrhaus	26. November	17:00 Uhr	FF-Haus HÖBENBACH
Silvesterwanderung	31. Dezember	14:00 Uhr	HÖBENBACH - NUSSDORF & retour

Unsere Homepage ist mit allen Browsern optimal zu besichtigen — und auch mit allen Smartphones